

ARIANE LINK

Bildhauerei
als Ausdruck
geistiger
Prozesse

Meine Skulpturen sind Ausdruck meiner geistigen Suche.

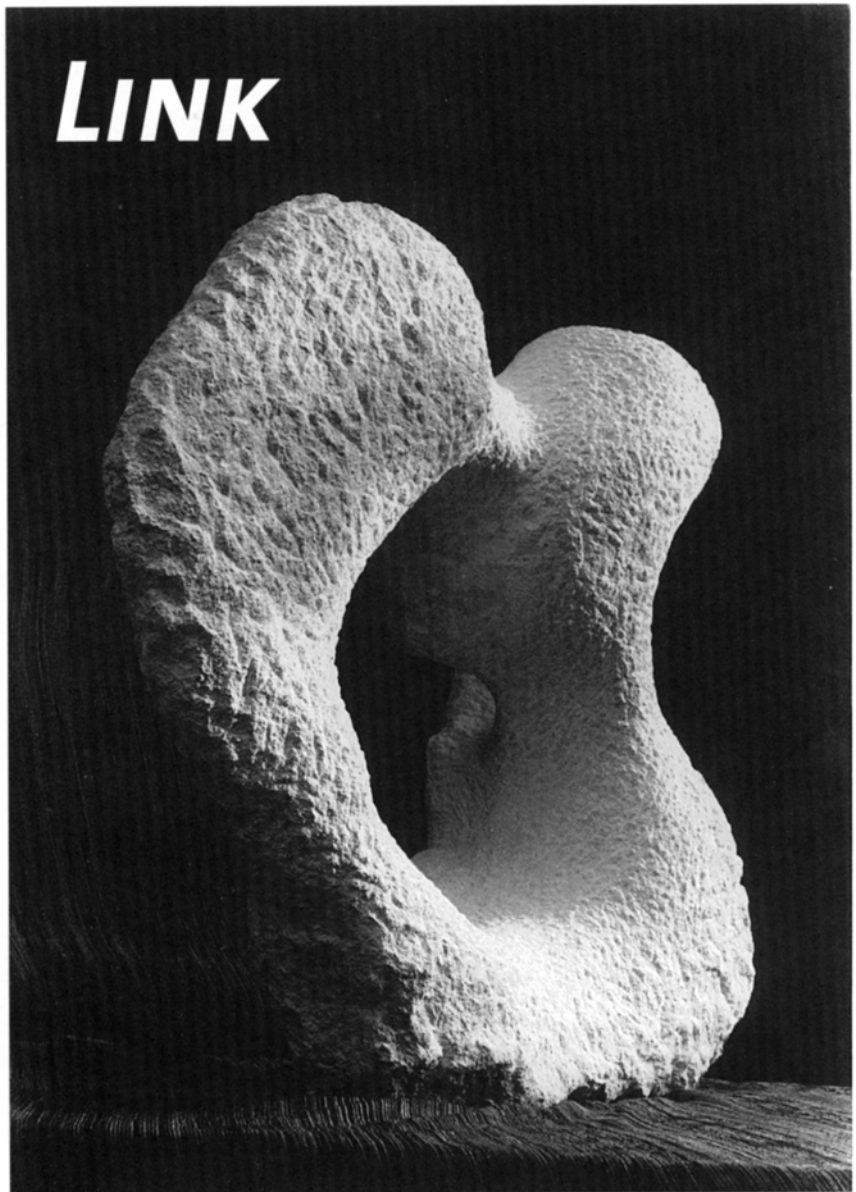
Die erste ernste Auseinandersetzung mit der Bildhauerei begann, als ich für mein Studium ins Ausland ging. Letztendlich war es eine geistige Reise, die mich zu neuen Horizonten führte.

Oft ist mein erster Schritt, einen Durchbruch in den Stein zu schlagen, so daß sich „Vorne“ und „Hinten“ des Objektes verbinden.

Auch geistige Erkenntnisse durchbricht Schichten unserer Persönlichkeit und wir erfahren eine Tatsache in mehreren Realitätsschichten und Dimensionen. Dieses spontane und intuitive Arbeiten setzt einen Ausdruck frei, der momentane Erfahrungen und Einsichten widerspiegelt.

So wird Bildhauerei zur Meditation. Organische, abstrakte Formen werden Ausdruck von „Seelenbewegungen“.

Ich versuche, die Komplexität und den Reichtum des Lebens zu erfassen und auszudrücken. Trotz der Vielfalt, die ich wahrnehme, richtet sich mein Streben nach Einheit und Harmonie.



Kunst kann Menschen verbinden und daher eine neue Dimension menschlicher Erfahrung geben, die in unserer multikulturellen Gesellschaft leider oft untergeht.

Die sich im Arbeitsprozeß erschließenden Zusammenhänge und Einsichten veranlassen mich manchmal, die entstandenen Objekte mit anderen Skulpturen in Beziehung zu setzen und damit größere Prozesse und Entwicklungen wahrnehmbar zu machen. Manche Skulpturen schließe ich zu Zyklen zusammen. Oft wähle ich neun Objekte aus - *neun als Symbol der Vielfalt und der Einheit.*

Diese höchste Ziffer symbolisiert die Vielfalt vor einer neuen Dimension. Sie kann deshalb als Verbindung der materiellen mit der geistigen Ebene gedeutet werden.

Durch den Kontakt mit dem Material vollzieht sich meine geistige Erfahrung auf so ursprüngliche Art und Weise, daß sie mitteilbar wird.

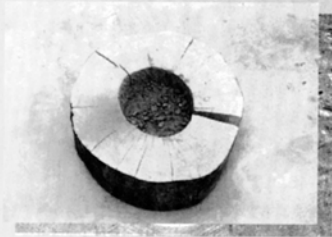
Bei einer abstrakten Sache ist es nicht so einfach, diese Kommunikation in Worte zu fassen. Meine Erfahrung zeigt, daß Menschen einen Einklang, etwas Geborgenes, aber auch gleichzeitig etwas Fremdartiges bei meinen Skulpturen empfinden. So meinte ein afrikanischer Besucher bei der Ausstellung meiner Lehmplastiken, daß er sich beim Anblick dieser Formen „wie zu Hause“ fühle.

Einfluß des Lichtes in die Schöpfung

Zyklus von 9 Skulpturen



Die Kerze deines Herzens ist durch die Hand Meiner Macht entzündet...



Liebe Mich, damit ich dich liebe.



Am Anfang war überall nur Finsternis - Finsternis und Wasser. Und die Finsternis zog sich mancherorts dicht zusammen, ballte sich und spaltete sich wieder, ballte und spaltete sich...



Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.

Fotos: Ariane Link

Nachdem ich diese Skulpturen in Zusammenhang brachte, verband ich sie mit Textstücken aus den heiligen Schriften der Religionen, die ja schon immer den Ursprung der geistigen Entwicklung des Menschen bzw. der Menschheit ausmachen.

Dies verdeutlicht dem Betrachter, daß ich hier geistige Prozesse anspreche. Besondere Inspiration sind mir in diesem Zusammenhang die Schriften Bahá'u'lláhs, der in schönster Poesie den Geist des Menschen anspricht und die Einheit der Menschheit für den heutigen Tag verkündet.

Auf meinen letzten Verrisagen wurden diese Texte von den beiden Musikern Stefan Mennemeier und Angelika Görs vertont. Sie gingen dabei von Skulptur zu Skulptur und schufen eine Atmosphäre, die es dem Betrachter erleichterte sich einzulassen, zu hören und zu verstehen. Jeder konnte nach seinem eigenen Vermögen, mit seiner eigenen Persönlichkeit seine Erfahrung daraus ziehen.

Mit welchem Material ich auch arbeite - Stein, Holz, Lehm... - es geht mir darum, mit diesen Formen das Innere des Menschen anzusprechen und seine Menschlichkeit zu erspüren. Deshalb verwende ich Naturmaterialien, die uns auf ursprüngliche Weise ansprechen. Jeder kann vielleicht so auf seine Weise erfahren, in sich schwingen lassen und erkennen, daß wir durch eine Dimension von Unendlichkeit miteinander vereint sind.

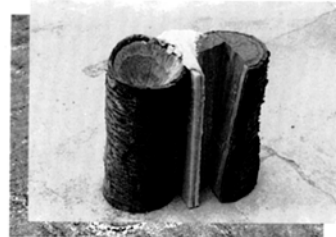
Ariane Link



Daraufhin sahen Wir eine der Schönen des erhabensten Paradieses auf einer Säule reinen Lichtes stehen und mit lauter Stimme rufen.



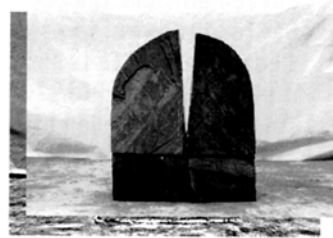
Ihr seid die Bäume Meines Gartens.



Wenn wir den Duft eurer Gemeinschaft verspüren, wird sich Unser Herz gewiß freuen, denn nichts anderes kann Uns genügen.



Nach dem schweren Schicksalsschlag der Trennung wurde der Windhauch der Nähe und der Verbindung bewegt.



Seit Anbeginn der Zeit ergießt das Licht der Einheit seinen göttlichen Strahlenglanz auf die Welt.